

Protokoll
der nichtöffentlichen 1. Sitzung des Seniorenbeirates 2015-2017
der Marktgemeinde Dießen am Ammersee
am Dienstag, den 26.5.2015, 15 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Teilnehmer:

Seniorenbeirat: Frau Apadula (bis TOP 8)
 Frau Emhofer
 Herr Prof. Dr. Hoffmann (Vorsitz)
 Herr Prof. Dr. Holländer (verspätet ab TOP 3)
 Frau Lauterfeld
 Herr Dr. Stürwald
 Frau Tschimmel

TOP 1: Feststellung von Einladungsfrist und Beschlussfähigkeit

Einladungsfrist eingehalten, eine Einladung wurde jedoch wegen unrichtiger email-Adresse nicht zugestellt. Zukünftig werden Einladungen per Post zugestellt. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Tagesordnung wird akzeptiert.

TOP 2: Aufgaben und Zielstellung (Satzung); Geschäftsführung

Derzeitig gültige Satzung wurde verteilt. Ergänzungsbedürftig ist der Hinweis auf eine Verschwiegenheitspflicht bei nichtöffentlichen Sitzungen. Der Beirat beschließt, dass sich der Beirat gemäß § 9 Absatz 7 keine Geschäftsordnung gibt. Abstimmungsergebnis 6 : 0.

TOP 3: Freigabe des Wahlprotokolls vom 7.5.2015

Freigabe des Wahlprotokolls wird mit 6 : 0 Stimmen erteilt.

TOP 4: Bericht von Frau Ute Lauterfeld

Arbeitskreis von Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräte des Landkreises Landsberg; nichtöffentliche Sitzung; allgemeiner Gedanken- und Erfahrungsaustausch; Hauptanliegen Vernetzung; Themen: Verarmung, Vereinsamung, Alkoholismus.
„Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Landsberg“ wird verteilt (Frau Lauterfeld).

Vernetzung auf Kreis- und Landesebene wird intensiviert durch Mitarbeit bzw. persönliche Mitgliedschaft von Frau Lauterfeld im Landessenorenverband Bayern e.V.. Abstimmungsergebnis 7 : 0.

Der Vorsitzende wird beauftragt, mit der Verwaltung die Kostenübernahme zu klären.

TOP 5: Terminplanung 2015 – 2017 (Planübersicht)

Terminplanung wurde verteilt. Beginn der Sitzungen jeweils um 15 Uhr und immer im Rathaus. Terminplan wird akzeptiert.
Abstimmungsergebnis 7 : 0

TOP 6: Pressegespräch am 26.5.2015 um 17.00 Uhr

Einladungen ergingen an Ammersee Kurier, Landsberger Tageblatt, Münchener Merkur, Süddeutsche Zeitung, Kreisbote und Frau Plesch.

TOP 7: to-do-Liste (Brainstorming)

siehe Anlage (eingescannte handschriftliche Aufzeichnungen)

TOP 8: Gruppierung/Prioritätenbildung/Terminplanung/Aufgaben- und Funktionszuweisungen

Gruppierung: I = nur in Zusammenarbeit mit Gemeinderat/Verwaltung
II = in eigener Verantwortung
III = ad hoc

zeitlich: A = sofort
 B = später

Personen: HO = Herr Professor Hoffmann
 Tsch = Frau Tschimmel
 UL = Frau Lauterfeld
 LS = Herr Dr. Stürwald
 ME = Frau Marlen Emhofer
 AA = Frau Annemarie Apadula
 HH = Herr Professor Horstmar Holländer

TOP 9: Verschiedenes

Mögliche Nachrücker werden „nachrichtlich“ eingeladen.
Abstimmung 6: 0

Nachlese Wahl: offensichtlich haben nicht alle Haushalte den Flyer (z.B. Doris Muschler, Ehepaare Hillegeist und Wenger) erhalten. Der Vorsitzende wird beauftragt, den Sachverhalt prüfen zu lassen.

Seniorensprechstunde: Frau Lauterfeld übernimmt die Seniorensprechstunde (einmal pro Monat) bis zum Jahresende. Dann Überprüfung, ob die Sprechstunden fortgesetzt oder durch andere Beratungsformen ersetzt werden. Abstimmung: 6 : 0

Betreuung der Senioren-Internetseite auf der Homepage der Marktgemeinde Dießen: Herr Holländer übernimmt diese Aufgabe.
Abstimmung: 6 : 0

TOP10: Nächster Termin

1.7.2015 15 Uhr im Rathaus

Tagesordnungspunkte sind die in der eingescannten Liste blau umrandeten Themenkreise mit Nennung der mit dieser Aufgabe betrauten Personen:

Herr Professor Hoffmann: „Bus/Taxi/Kombi-System“
Frau Tschimmel: „Fahrkartenvrkauf im Touristenzentrum“
Frau Lauterfeld: „Vernetzungen“
Herr Dr. Stürwald: „Gebührenverzicht Gemeinde/Vereine“
Herr Dr. Stürwald: „Etat für Grundsicherungsempfänger“
Frau Marlen Emhofer: „Notfallmappe und Hausnotruf“

Dießen, den 26.5.2015

1. Vorsitzender des Seniorenbeirats
(Prof. Manfred Hoffmann)

Protokollführer des Seniorenbeirates
(Dr. Stürwald)

Anlage: Aufzeichnung Brainstorming